

II-4396 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2120 TJ

1982-10-11

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Ermacora, Kraft
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Unzukömmlichkeiten bei der Kanonenbatterie
Haberberg

Herr Dipl. Ing. Dr. Friedrich Kollaros, Leutnant der Reserve, zeigte in einem in Berichtsform gehaltenen, sehr ausführlichen Schreiben an den Erstanfragsteller Unzulänglichkeiten und Mißstände bei der Durchführung der Beorderten Truppenübung der ortsfesten schweren Kanonenbatterie Haberberg in der Zeit vom 15.6.1982 bis 26.6.1982 auf. Aus dem Verteiler dieses Schreibens ist ersichtlich, daß dieses auch dem Bundesminister für Landesverteidigung zugegangen ist, sodaß die Kenntnis des Inhaltes dieses Berichten auf Seiten des Bundesministers für Landesverteidigung vorausgesetzt werden kann.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e:

- 2 -

- 1) Entsprechen die in diesem Bericht angeführten Mißstände und Unzulänglichkeiten den Tatsachen?
- 2) Wenn ja: Was wird dagegen unternommen?
- 3) Inweиweit sind diese Mißstände auf eine unzureichende Organisationsform oder Organisation zurückzuföhren und in welcher Weise können sie behoben werden?
- 4) Ist es möglich, die im materiellen Bereich aufgezeigten Mängel abzustellen, bzw. in welcher Zeit ist dies möglich?
- 5) Beurteilen Sie diese Batterie nach der durchgeföhrt 4. Beorderten-Truppenübung in personeller und materieller Hinsicht als einsatzbereit?
- 6) Woraus gründet sich die Sperre der 15,5 cm Munition für die schweren ortsfesten Kanonen?
- 7) Bezieht sich diese Sperre auch auf den Einsatz?
- 8) Handelt es sich bei den im Bericht erwähnten 15,5 cm schweren Feldkanonen um Ausbildungsgeräte?
- 9) Wenn ja: Trifft der im Bericht dargestellte technische Zustand auch auf die für den Einsatz vorgesehenen Artilleriewaffen zu?
J